

Ressort: Politik

Wirtschaftsweise rügen "rückwärtsgewandte Politik"

Berlin, 12.11.2013, 21:46 Uhr

GDN - Die neue Bundesregierung ist noch nicht im Amt, da bekommt sie schon den ersten Dämpfer: Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung findet in seinem Jahresgutachten, das am Mittwoch in Berlin vorgestellt wird und dessen Kurzfassung der F.A.Z. vorliegt, kritische Worte: "In ihrer Gesamtheit drohen die derzeit diskutierten wirtschaftspolitischen Maßnahmen die Reformschritte, die Deutschland in den vergangenen Jahren erzielen konnte, zunichte zu machen", heißt es dort. Als Beispiel nennen die "Wirtschaftsweisen" die Pläne von Union und SPD bei Mindestlohn und Mietpreisbremse.

Es werde versucht, "ein gewünschtes Marktergebnis gesetzlich zu erzwingen". Genauso kritisch sehen die Ökonomen die Rentenpläne. "Wohltaten" wie höhere Mütterrenten, die Aufstockung niedriger Renten oder großzügige Ausnahmen von der Rente mit 67 gingen zu Lasten kommender Generationen. Vorgeschlagen wird stattdessen, von 2029 an das Renteneintrittsalter weiter zu erhöhen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-25030/wirtschaftsweise-ruegen-rueckwaertsgewandte-politik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619